

FEATURES

- Fünf brandneue Charakter-Klassen, aus denen der Spieler seine Spielfigur auswählt: Amazone, Paladin, Barbar, Zauberin, Totenbeschwörer.
- 150 spezielle Fertigkeiten, 30 je Charakter-Klasse – Zaubersprüche, Beschwörungsformeln, Heilfertigkeiten, Waffenspezialisierungen, Kampfgebrüll und vieles mehr.
- Zufallsgenerierte Spielwelt voller nie zuvor gesehener Monster, Waffen, Rüstungen, den mächtigen Unique Items, Zaubersprüchen und vielem mehr. Viele Nicht-Spieler-Figuren, mehr als 20 umfangreiche Hauptaufträge mit vielen zusätzlichen Nebenquests sorgen für hunderte Stunden Spielspaß.
- Vier groß angelegte Städte, umgeben von wilden Landschaften, düsteren Verliesen, verlassenen Klöstern, unheimlichen Krypten, Höhlensystemen und Grabmälern.
- Etwa 25 Minuten gerenderte Zwischensequenzen in Kinoqualität, 70 Minuten Ambient-Soundtrack.
- Voller Multiplayer-Support für bis zu acht Spieler, erweiterter Battle.Net-Support, neuartige zentrale Spielfigur-Verwaltung auf Servern in USA, Europa und Asien.
- Volle Funktionalität auch ohne 3D-Karte. Völlig neue Grafik-Engine mit Line-of-Sight- und Transparenzeffekten, Pixel-by-Pixel-Shading und einem ausgeklügelten Komponentensystem, das die Ausrüstung der Spielfiguren erkennbar macht.
- Optionale 3Dfx- und Direct3D-Unterstützung für perspektivische Darstellung, Scaling und Parallax-Effekte, farbige Lichtquellen, verbesserte Licht- und Schatteneffekte und sanfte Übergänge.

DAS ACTION-ROLLENSPIEL

ACTION NONSTOP

“Diablo II” nutzt die besten und spannendsten Elemente aus verschiedenen Genres: Die umfangreiche Handlung sorgt für Adventure-Spannung, die packenden Echtzeit-Kämpfe sind stark actionorientiert und die Vielzahl an unterschiedlichen Gegnern garantiert abwechslungsreiches Gameplay. Was Spieler allerdings besonders an ihre jeweiligen Spielfiguren fesselt, ist das persönliche Engagement: Mühevoll wird der Charakter gehegt und gepflegt, immer wieder in letzter Sekunde aus höchster Not gerettet... und immer wieder triumphiert der Held des Spielers über mächtige Gegner, die zunächst schier unverwundbar erscheinen.

NEUE WAFFE; NEUES GLÜCK

Besiegte Gegner lassen oft Gold, Waffen, Zaubersprüche und Ähnliches fallen: Der Spieler erhält so die Möglichkeit, die Ausrüstung seiner Spielfigur zu verbessern: Magische Artefakte können im Spiel gefunden oder auch in den Städten gekauft werden. Einige Gegenstände

verfügen nicht über magische Kräfte, dafür sind sie aber mit Sockeln versehen: Mehr als ein Dutzend unterschiedliche Edelsteine mit magischen Kräften können dazu benutzt werden, um diese Gegenstände dauerhaft mit bestimmten Effekten zu versehen.

Von größtem Interesse für den Spieler sind dabei vor allem die "Unique Items" – einzigartige Gegenstände von großer magischer Macht, die sehr selten im Spiel erscheinen.

INDIVIDUALISTEN

Wahre Liebe verbindet viele Diablo-Fans mit ihren jeweiligen Spielfiguren: Weder Aufwand noch Mühen werden gescheut, wenn es darum geht, den eigenen Krieger noch stärker, die Zauberin noch mächtiger werden zu lassen. Im Verlauf des Spiels erhält die Spielfigur Erfahrungspunkte: So kann der Spieler seiner Spielfigur immer wieder bessere Eigenschaftswerte und spezielle Fertigkeiten verleihen.

5 SPIELFIGUREN, 150 FERTIGKEITEN, 4 EIGENSCHAFTSWERTE

Die Spielfiguren werden im Verlauf des Spiels immer mächtiger: Die vier Grundwerte Stärke, Geschicklichkeit, Vitalität und Energie beeinflussen unter anderem die Nahkampfstärke, Widerstandsfähigkeit und Ausdauer des Charakters. Mindestens ebenso wichtig ist jedoch auch, eine ausgewogene Mischung aus den vielen Spezialfertigkeiten auszuwählen.

Jeder der fünf Charakter-Klassen stehen 30 verschiedene Fähigkeiten zur Auswahl: Angriffszauber, Schutzmagie, heilende Gebete, barbarisches Kampfgeschrei und viele andere. Die Spezialfertigkeiten der Spielfigur sind oft spielentscheidend – und ebenso von den Vorlieben und Entscheidungen des Spielers abhängig wie Ausrüstung und Eigenschaften: Man wird wohl nie zwei Spielfiguren sehen, die einander aufs Haar gleichen – selbst wenn sie derselben Charakter-Klasse entstammen.

EINZIGARTIGES FERTIGKEITEN-SYSTEM

Komplex, aber nicht kompliziert: Mit einem einzigen Mausklick erreicht man dieses Menü, in dem die Fertigkeiten der Spielfigur angezeigt und verbessert werden können. Einige Fertigkeiten davon stehen nur sehr erfahrenen Figuren zur Verfügung, andere setzen bestimmte Eigenschaftswerte voraus: Die noch nicht erlernbaren Zauber sind rot markiert. Hier sehen Sie zwei der "Fertigkeits-Bäume" von Zauberinnen: Die eine hat sich auf Blitzzauber spezialisiert, die andere vermag die Macht des magischen Feuers zu zähmen.

In jeder dieser magischen Schulen wiederum gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Zauber: Einige funktionieren ähnlich wie Pfeil und Bogen, andere lassen Blitze auf ein ganzes Gebiet hinabzucken oder lassen die Magierin eine Feuerspur legen. Manche Zauber wirken nur in einem kleinen Kreis um die Spielfigur herum, sind dafür aber besonders effizient und oft ein geeigneter Ausweg aus höchster Bedrängnis.

BEGEISTERTE SPIELER

Bevorzugt der mächtige Barbar Wurfäxte und Kampfschreie, die schwache Gegner in die Flucht treiben – oder ist er ein Berserker, der sich ohne zu zögern in das Kampfgetümmel stürzt? Wird sich die flinke Amazone auf Wurfspeere, den Bogen oder lieber auf Nahkampfspeere spezialisieren? Soll die Zauberin mit Eiszaubern die Herzen ihrer Feinde gefrieren lassen, die Horden der Unterwelt mit Blitzmagie elektrisieren oder mit Feuerzaubern für wahrlich heiße Gefechte sorgen?

Schon kurz nach Erscheinen der "Diablo II Stresstest"-Multiplayer-Demo waren auf den zahlreichen Fan-Seiten im Internet umfangreiche Analysen zu finden: Die Vor- und Nachteile jeder einzelnen Spielfigur sowie jede der 150 Fertigkeiten und Zaubersprüche wurden bis ins kleinste Detail diskutiert und erläutert. Sogar Duelle zwischen hochrangigen Charakteren fanden statt, um die Kampfkraft der Spielfiguren unter Beweis zu stellen: Zweifellos ist es Blizzard gelungen, eines der spannendsten und anpassungsfähigsten Systeme zur Charakter-Entwicklung zu erschaffen, die es je in einem Rollenspiel gab.

INTERFACE

Trotz der Vielzahl an Möglichkeiten, die "Diablo II" dem Spieler bietet, ist das Interface auf optimale Bedienbarkeit und Übersichtlichkeit angelegt: Selbst im wildesten Kampfgetümmel sind sämtliche wichtigen Faktoren auf einen Blick erkennbar, die wichtigsten Einstellungen lassen sich in Sekundenbruchteilen ändern.

Links unten auf dem Bildschirm wird die vorhandene Lebensenergie angezeigt, ganz rechts die verbleibende magische Energie. Dazwischen finden sich einige wichtige Informationen: An beiden Seiten direkt neben den Lebens- und Mana-Anzeigen sind die aktuellen Belegungen der beiden Standard-Maustasten angezeigt. Wie hier im Bild gezeigt, kann der Spieler diese Belegung individuell anpassen – auch dafür genügt ein einfacher Mausklick. Mit der Tab-Taste wird die Umgebungskarte eingeblendet – diese erscheint dann transparent, aber gut erkennbar, über dem Geschehen.

Die Steuerung der Spielfigur erfolgt mit der Maus: Nach einem Klick auf die Landschaft setzt sich der Spielercharakter dorthin in Bewegung. Wird ein Monster angeklickt, bedeutet dies meist einen Angriff: Die meisten Spieler benutzen die linke Maustaste für den Nahkampf und die rechte für spezielle Fertigkeiten. Innerhalb einer starken Gruppe könnte aber zum Beispiel eine Magierin ihren Nahkampfangriff vorübergehend deaktivieren und beide Maustasten mit Zaubern belegen.

Die Menüs füllen jeweils eine Bildschirmhälfte: So kann man etwa den Rucksack der Spielfigur durchkramen und dennoch das Geschehen im Spiel beobachten. An einem sicheren Ort kann es sich lohnen, zwei Fenster gleichzeitig zu öffnen: Hier im Bild sind der Inventar-Bildschirm (die Ausrüstung) und der Charakter-Bildschirm (die Eigenschaften) einer hochrangigen Zauberin zu sehen. So kann der Spieler direkt erkennen, wie sich etwa magische Gegenstände auf Werte und Leistung seiner Spielfigur auswirken.

Unten in der Bildschirmmitte sind noch einige wichtige Details zu erkennen: Links ist der Ausdauer-Balken zu sehen, der bestimmt, wie weit eine Figur schnell laufen kann. Ist dieser Balken erschöpft, verlangsamt sich die Geschwindigkeit der Figur stark. Die kleine Anzeige darüber gibt Auskunft über den Erfahrungsstand der Figur. Rechts davon ist der Gürtel der Figur erkennbar, in dem magische Tränke abgelegt werden können.

Einfache Bedienung trotz hoher Komplexität: Wieder einmal stellt Blizzard Entertainment unter Beweis, dass ihnen in puncto Gameplay und Bedienbarkeit niemand das Wasser reichen kann.

EINE GRUPPE VON ABENTEURERN...

Multiplayer-Fähigkeit ist ein zentrales Element von "Diablo II". Natürlich wurde das Spiel auch für den Solo-Spieler optimiert, doch noch mehr Spaß macht's mit anderen zusammen: Die Fertigkeiten der verschiedenen Spielfiguren ergänzen sich am Besten in einer bunt

gemischten Gruppe: Während die heilende Aura des Paladins allen Schutz gewährt, stürmt der Barbar heldenmütig in den Kampf, wobei ihm Amazone und Zauberin aus sicherer Entfernung mit Wurfspeeren und Kampfzaubern helfen. Dabei bleibt der Spielspaß erhalten: Je mehr Spieler sich einer Abenteurergruppe anschließen, desto härter werden die Aufgaben, die es zu erledigen gilt...

Schon das Vorgängerspiel "Diablo" war ein konstanter Dauerbrenner im Multiplayer-Online-Gaming. Mit "Diablo II" will Blizzard alle Rekorde sprengen: Die Serverstruktur des Battle.Net wird komplett neu aufgebaut, ausgeklügelte Sicherheitsmechanismen sollen unfaire Schummelversuche unterbinden. Vor dem Verkaufsstart von "Diablo II" wurde mit Hilfe von etwa 100.000 begeisterten Fans ein umfangreicher "Stresstest" durchgeführt, um die Belastbarkeit der Server auf die Probe zu stellen.

BATTLE.NET NEU

Der Blizzard-eigene Online-Multiplayer-Service "Battle.Net" wird mit hohem technischen und finanziellen Aufwand völlig neu konfiguriert. Vier regionale Server versorgen die weltweite Spieler-Community: Der europäische Server wird von der schwedischen Telefongesellschaft Telia betrieben, die beiden Server in den USA werden von den Telefongesellschaften AT&T und Exodus Communications betreut. Für den asiatischen und australischen Raum wurde die südkoreanische Dacom Corporation als Partner gewählt.

Neben einem durchdachten Chat-System und Spieler-Ranglisten für jede der vier regionalen Multiplayer-Spielwelten bieten die Battle.Net-Server ein völlig neues Feature: Die Welt-Charaktere werden vom Spieler eigens für Battle.Net-Spiele angelegt und vom jeweiligen regionalen Server zentral verwaltet. Um die Sicherheit der Spielerdaten zu überprüfen, heuerte Blizzard ein professionelles Sicherheits-Team an, das jeden bekannten Hacker-Angriff an dem bereits laufenden Server ausprobierte – ohne Erfolg. Mit diesem System will Blizzard jegliche Manipulation von Spielern an ihren Spielfiguren von vornherein unterbinden.

Herkömmliche, "offene" Spiele, bei denen jeder Teilnehmer seine auf der lokalen Festplatte gespeicherte Spielfigur einbringt, sind selbstverständlich auch weiterhin möglich. Im offenen Spiel kann jeder per LAN oder Internet gemeinsam mit anderen "Diablo II" spielen – die Weltranglisten und Turniere laufen aber stets über die hervorragend gesicherten Server des Battle.Net.

HALT, WER DA?

In einer Welt, die von hunderttausenden Spielfiguren bevölkert ist, findet man leicht Mitstreiter im Kampf für die gute Sache. Blizzard hat ein ausgeklügeltes Gruppen-System entwickelt. Figuren, auf die man trifft, sind zunächst neutral: Die Heilkräfte eines neutralen Paladins wirken nicht auf andere Spielfiguren, jeder neutrale Spieler streitet für sich allein. Um Erfahrungspunkte und Gold unter der Abenteurergruppe aufzuteilen und einander Schutz zu gewähren, gründet man einfach eine Party: Mit wenigen Mausklicks hat man seine Abenteurertruppe zusammengestellt und sieht den Gesundheitszustand der Mitstreiter eingeblendet.

Doch nicht alle Spieler sind freundlich: Aus vielen anderen Multiplayer-Online-Spielen ist das Problem bekannt, dass sich starke Spieler aus Jux auf die Jagd nach Anfängern machen. Um andere Spieler angreifen zu können, muss der Spieler seine Figur in die nächste Stadt zurückbewegen. Dort kann er sich explizit als Feind des Mitspielers deklarieren. Dieser wird darüber unverzüglich informiert und kann selbst entscheiden, ob er sich der Herausforderung stellt. Hinterhältige Überfälle sind, wie ausführliche Tests bewiesen haben, damit nicht mehr

sinnvoll. Wer sich schlagen will, kann dies dennoch tun: Duelle können natürlich jederzeit vereinbart und ausgefochten werden.

Im Mehrspieler-Modus über das Internet können die Mitspieler dieselben Aufträge erledigen wie im Einzelspieler-Modus: Im offenen Multiplayer kann jeder Spieler seine Spielfigur bequem mit den Helden seiner Freunde gemeinsame Abenteuer erleben lassen, handeln oder auch Duelle ausfechten.

Natürlich stehen auch in Blizzards Battle.Net sämtliche Aufträge zur Auswahl. Zusätzlich findet man optionale Aufträge, die nicht zwingend erledigt werden müssen, um die Handlung voranzutreiben. Ausschließlich im Battle.Net werden die Ranglisten geführt: Auf jedem der vier regionalen Server findet sich eine "Leiter" der erfahrensten Figuren. Im Standardbetrieb sind die Charaktere ebenso "unsterblich" wie im Spiel: Erliegt der eigene Spielercharakter einem Monster, erwacht die Spielfigur wenig später in der nächsten Stadt wieder. Die Ausrüstung und alles Gold muss allerdings von der Stelle geholt werden, an der man zuvor verstorben ist...

DU LEBST NUR EINMAL

Ein besonderes Feature spricht vor allem erfahrene, wagemutige Spieler an: In der Profi-Klasse sind die Spielfiguren sterblich. Wer ein einziges Mal zu oft getroffen wird, wer nicht rechtzeitig einem Zauber ausweicht oder davonrennt, muss das Spiel neu beginnen. Die Spitzenplätze auf dieser Rangliste sind äußerst begehrt – und heiß umkämpft...

Blizzards Battle.Net bietet neben der hohen Sicherheit der geschlossenen Spielwelt mit zentraler Charakterverwaltung noch einige zusätzliche Features, die unter Diablo-Fans großen Anklang finden: Über einen speziellen Bereich des Battle.Net-Servers können magische Gegenstände auch außerhalb des eigentlichen Spiels gehandelt oder gar versteigert werden. Ein komfortabler Chat-Bereich sorgt dafür, dass man jederzeit reichlich willige Mitstreiter findet. Eigene Chat-Bereiche gibt es für die fünf Klassen von Spielfiguren sowie für die vielen Fans, die sich in Spielergruppen ("Clans", "Gilden") organisieren und oft gemeinsam in den Kampf ziehen.

DIABLO WELTWEIT

DIABLOS WELT

Weltweit erscheint "Diablo II" zeitgleich, am selben Tag: Mit wohl noch nie dagewesenem Aufwand wird das epische Action-Rollenspiel an die Erfordernisse der weltweiten Märkte adaptiert. Mit größter Genauigkeit wurde "Diablo II" in acht Sprachen lokalisiert, sechzehn regionale Verpackungen wurden für den weltweiten Launch erstellt.

VIELSPRACHIG

Neben der englischsprachigen Originalfassung erscheint das Sensationsspiel auch in Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch, Japanisch und Koreanisch: Eine herausragende Leistung der Lokalisierungs-Spezialisten, die es ermöglichten, dass "Diablo II" trotz der unterschiedlichen Zeichensätze und der äußerst umfangreichen Handlung in allen Versionen pünktlich fertiggestellt werden konnte.

MULTIPLAYER-WELTEN

Vier Server weltweit werden die Spielerdaten für den Battle.Net-Mehrspieler-Modus verwalten, die Serverarchitektur des Battle.Net wurde eigens an die Erfordernisse von "Diablo II"

angepasst. Vier eigene "Welten", in denen jeweils die Spielfiguren mehrerer hunderttausend Spieler gespeichert sind, werden auf den vier Großservern des Battle.Net regionale und weltweite Ranglisten, Turniere und vieles mehr ermöglichen.

DIE BESTEN PARTNER

Wie viel Aufwand und Technik in diese enorm leistungsfähigen Maschinen gesteckt wurde, erahnt man schon anhand der Namen der Betreiberfirmen: Der US-amerikanische Telefongigant AT&T und die auf Hochleistungsnetzwerke und Internet-Anbindungen spezialisierte Exodus Communications, die renommierte schwedische Telefongesellschaft Telia und der südkoreanische Kommunikationsspezialist Dacom sind die neuen Partner von Blizzards kostenlosem Multiplayer-Service Battle.Net.

FAQ

Wie umfangreich ist "Diablo II"?

"Diablo II" bietet 5 Klassen von Figuren, die mit je 30 Fertigkeiten und unzähligen möglichen Ausrüstungsgegenständen individuell an die Spielweise des Benutzers angepasst werden können. Mit dieser Spielfigur erforscht der Spieler vier große Abschnitte, die jeweils eine Stadt sowie mehrere groß angelegte, von Monsterhorden bewohnte, mit Zufallselementen generierte Gebiete umfassen. "Diablo II" wird auf drei CDs ausgeliefert.

Welche 3D-Karten und 3D-Standards werden unterstützt?

"Diablo II" bietet Unterstützung für die 3D-Schnittstellen DirectX, Direct3D und Glide. Jede Karte, die vollständig mit Direct3D oder Glide kompatibel ist, kann für "Diablo II" benutzt werden.

Welche Soundkarte benötigt man? Bietet "Diablo II" auch 3D-Sound-Support?

Jede Soundkarte, die DirectX unterstützt, funktioniert auch mit "Diablo II". "Diablo II" unterstützt die 3D-Sound-Standards DirectSound, Creative Labs' EAX sowie A3D von Aureal.

Wie kann man sehen, ob Gold oder Gegenstände herumliegen?

Mit einem einfachen Tastendruck: Wenn die ALT-Taste gedrückt wird, zeigt das Spiel sämtliche Gegenstände und Münzen auf dem Bildschirm mit ihrer Bezeichnung an.

Was ist ein "Realm"-Charakter bzw. ein "Open Character"?

Ein Realm-Charakter ist eine reine Multiplayer-Spielfigur, deren Daten von Battle.Net zentral verwaltet werden. Diese Spielfigur kann nur über Battle.Net verwendet werden. Ein "Open Character" wird auf der Festplatte des "Besitzers" dieser Spielfigur verwaltet. Man kann mit dieser Spielfigur zwar ebenso im Internet-Multiplayer-Modus antreten, nicht aber gegen "Realm"-Charaktere. "Realm"-Charaktere sind dank der neuen Serverstruktur vor Manipulationen geschützt.

Was geschieht, wenn während des Multiplayer-Spiels die Verbindung abgebrochen wird?

Das Spiel bleibt für mehrere Minuten erhalten, sodass der Spieler Gelegenheit hat, den Computer neu zu starten und sich wieder einzuloggen. Geschieht dies nicht, wird nach einigen Minuten das Spiel vom Server entfernt.

Was passiert, wenn das Spiel abgebrochen wird, wenn ich im Spiel gestorben bin?

Die Gegenstände der Spielfigur können von Gruppenmitgliedern mitgebracht werden, wenn der Spieler diese Option aktiviert hat. Ansonsten enthalten die Überreste der verstorbenen Spielfigur die Ausrüstung. Wird das Spiel frühzeitig beendet, werden die Überreste der Spielfigur und sämtliche Gegenstände im nächsten Spiel an einer ähnlichen Stelle wieder auftauchen.

Was ist der Profi-Modus?

Der Profi-Modus ist für erfahrene Spieler gedacht, die eine besondere Herausforderung suchen. Im Profi-Modus ist die Spielfigur "sterblich", lebt also nur einmal: Der Charakter kann also nicht reaktiviert oder von den Toten auferweckt werden. Für den Profi-Modus wird eine eigene Weltrangliste geführt.

Gibt es Cheats für "Diablo II"?

Nein. In "Diablo II" hat Blizzard die Server-Struktur des Battle.Net nicht zuletzt deshalb geändert, um jegliche Manipulation an den Spielfiguren zu unterbinden.